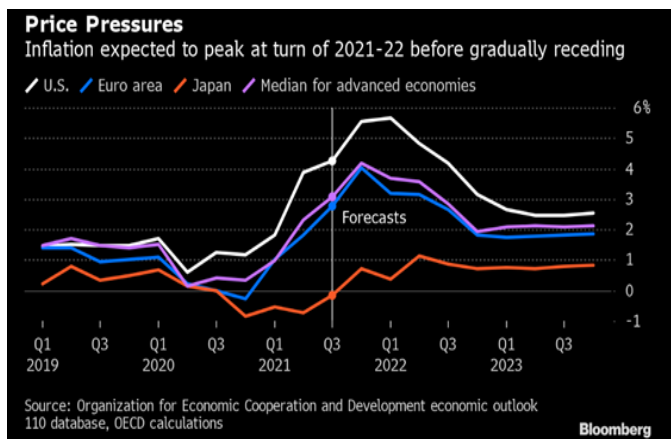


Market Letter 01/2022

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	27.370,85	15.809,72	4.268,28	4.667,45	15.047,84	27.467,23	645,62	1.838,90	88,3	1,1339	146,08
% YTD	0,45%	-0,30%	-0,42%	-4,90%	-7,80%	-3,54%	3,66%	0,62%	13,53%	-0,30%	-3,95%
Trend	➔	➔	➔	➔	⬇	➔	⬆	⬆	⬇	⬆	⬇

Das neue Jahr ist so gestartet, wie das Jahr 2021 zu Ende gegangen ist, nämlich mit steigenden Aktienmärkten. Dennoch kam es zu einem Stimmungsumschwung, wenn auch nicht allzu dramatisch. In Erwartung restriktiver Maßnahmen der Federal Reserve, die mit der anhaltenden Inflation zu kämpfen hat, begannen die Anleihezinsen wieder zu steigen. Vor allem bei den sehr hoch bewerteten Titeln, insbesondere den Technologiewerten, gab es daher Rückgänge auf dem Aktienmarkt. Mehr denn je ist das Augenmerk auf die Entscheidungen der Zentralbanken gerichtet: Werden sie das wirtschaftliche Wachstum unterstützen oder werden sie die Inflation bekämpfen?



Wir erwarten, dass 2022 die Zentralbanken sehr unterschiedliche Währungspolitiken betreiben werden. Einige werden versuchen, die Risiken der Inflation zu steuern, andere werden sich weiterhin auf die Forcierung des Wirtschaftswachstums konzentrieren. Die **Federal Reserve (FED)** wird zum ersten Mal seit 2018 die Zinssätze anheben; Kanada und UK könnten diese Maßnahme auch antizipieren.

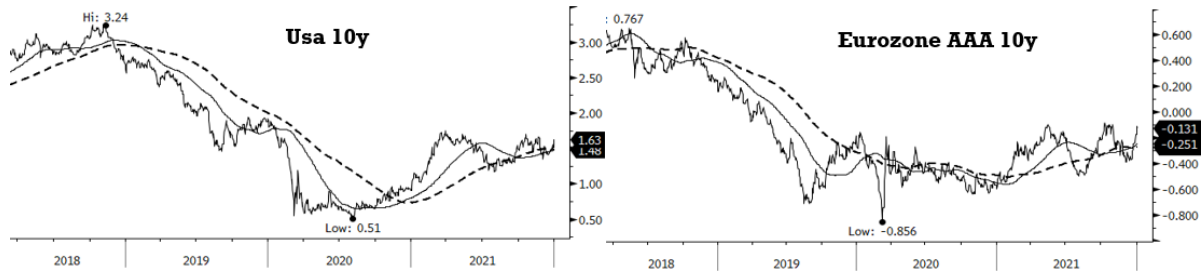
Die Europäische Zentralbank (**EZB**) und die **Bank of Japan** werden zur Absicherung des bisherigen Wachstums voraussichtlich mit dem Niedrigzinssatz fortfahren.

Es ist zu erwarten, dass **China** eine Expansionspolitik vorantreibt, um den derzeitigen Rückgang des Wirtschaftswachstums abzufangen.

Für das nächste Jahrzehnt ist ein durchschnittliches jährliches Wachstum der **Weltwirtschaft** von etwa 3,2 % prognostiziert. Das liegt leicht unter dem Wert von 3,5% im Zeitraum 2010-2019.

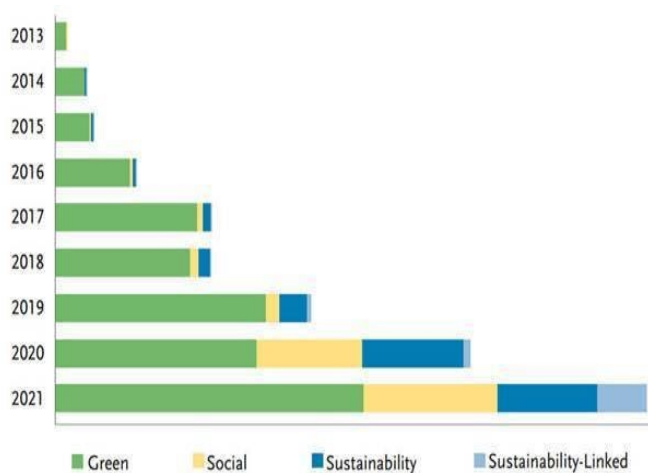
Die Situation in den bedeutendsten Wirtschaftsländern wird sich jedenfalls weiterhin wandeln: **China** wird überdurchschnittlich abschnitten, auch wenn sich das Wachstum aufgrund der Verschuldung, der demografischen Daten und der Reduzierung des Nachholbedarfs verlangsamen wird. Die Industrieländer werden im nächsten Jahrzehnt durchschnittlich um 1,6% wachsen, eingebremst vor allem durch die wachsende Altersstruktur der Bevölkerung.





Die Renditen von Staatsanleihen verzeichnen wieder einen **Aufwärtstrend** und platzieren sich über den Höchstwerten von Anfang 2021. Die Tendenz scheint sich also zu bestätigen. Noch befinden wir uns auf historisch sehr niedrigen Niveaus, doch der **Druck der Inflation** stützt die Überzeugung, dass **die Zinssätze der Jahre 2020 und 2021 zu gering waren**, sodass sich nun bald eine "normale" Situation einpendeln könnte.

2021 war das Jahr der nachhaltigen Anleihen. Nach Angaben der **Climate Bonds Initiative** sind die grünen Emissionen (Green Bonds) um rund 46 % auf insgesamt 435 Mrd. USD (vs. 297 Mrd. USD im Jahr 2020) gestiegen. Und die Aussichten sind vielversprechend.



Prognosen zufolge wird im **Jahr 2022 der globale Markt für grüne, soziale und nachhaltige Anleihen um 1,1 Trillionen Euro auf ein Gesamtvolumen von 2,9 Trillionen Euro wachsen.**

“**Green Bonds**” sind nach wie vor das Segment mit den meisten Emissionen.

Es steigen jedoch deutlich auch **Emissionen, die mit Nachhaltigkeit im weitesten Sinne zu tun haben**, und die mit sozialen Themen und spezifischen Projekten verbunden sind.

Dies ist für eine konkrete Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit symptomatisch.

Was ist von 2022 zu erwarten?

Statistisch gesehen könnte 2022 ein gedämpftes Jahr für den Aktienmarkt werden. Allerdings gibt es auch interessante Aussichten:

- Die Unternehmensgewinne dürften weiter steigen, und KMU, die 2021 nicht gut abgeschnitten haben, dürften begünstigt werden;
- Lieferengpässe werden sich langsam reduzieren;
- Umweltschutz, soziale Verbesserung und eine transparente Governance werden endlich ernst genommen.

Kontakt

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen.